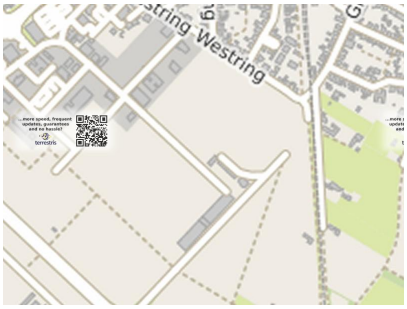


Wohngebiet »Südwestlich des Westrings«

Seligenstadt

Exposé zum Bauplatz Nr. 464

464
Flurstück

304 m²	875 €/m²	266.000,00 €
Größe	Quadratmeter-Preis	Gesamtpreis

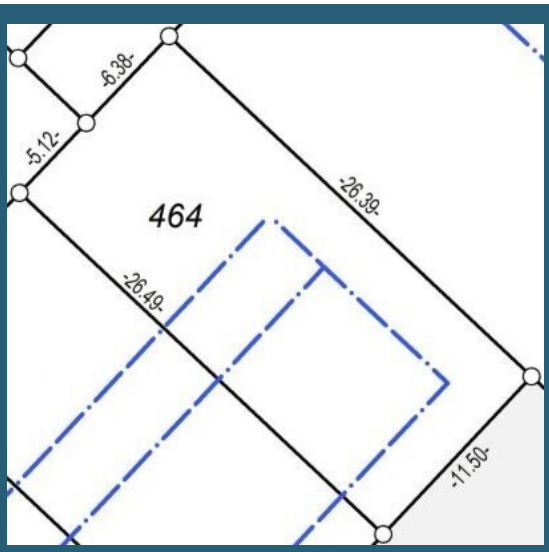


Foto / Bemaßungsskizze



Lage des Bauplatzes im Baugebiet

Baurechtliche Angaben:

WA	0,40	0,80
Nutzung	GRZ	GFZ

II	Einzel- oder Doppelhaus	voll erschlossen
Geschosse	Bauweise	Erschließung

Hinweise:

Doppelhaushälfte - Grenzbebauung an Bauplatz Nr. 465

Alle Angaben ohne Gewähr
www.kip.net

Das Baugebiet:

Auf einer Fläche von rund 15,3 Hektar entstehen ca. 570 Wohneinheiten: etwa 180 Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Kettenhäuser sowie rund 390 Wohnungen in Geschossbauten, die Platz für bis zu 1.350 Personen bieten.
Zur Vergabe an den privaten Erwerber kommen 38 Baugrundstücke zur Bebauung mit Einzel-, Doppel-, oder Kettenhäusern zum durch die Stadtverordnetenversammlung der Einhardstadt Seligenstadt am 15.09.2025 beschlossenen Grundstückspreis von 875 €/qm inklusive Erschließungskosten.

Weitere Flächen zur Bebauung mit Reihen- und Mehrfamilienhäusern kommen in Kürze in einem Angebotsverfahren, welches sich an Baturäger und Investoren richtet, zur Vergabe.

aktualisiert 20.10.2026

Kontakt:

Kommune:

Stadt Seligenstadt
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt
https://www.seligenstadt.de/

Ansprechpartner:

Terramag GmbH als Vorhabenträger der Kommune
Frau Verena Schneider
Tel.:
info@terramag.de
http://

Stadt Seligenstadt

Seligenstadt hat ca. 21.000 Einwohner und liegt rund 25 km südöstlich von Frankfurt/Main am linken Flussufer des Mains.

Neben dem namensgebenden Stadtteil gehören noch Klein-Welzheim und Froschhausen zu Seligenstadt.

Seligenstadt kann auf eine große historische Vergangenheit zurückblicken. Nicht verwunderlich, dass auch der Name der Stadt auf eine Legende zurückgeht. Und „Urheber“ des Namens ist dieser Legende nach niemand geringeres als Karl der Große!

Und so soll es sich zugetragen haben:
Einhard, der Berater Karls des Großen, verliebte sich in des Kaisers Tochter Emma. Als er die Kammer seiner liebsten frühmorgens verlassen wollte, entdeckte Karl der Große das Paar. Erbost über die nicht standesgemäße Verbindung verbannte die beiden. Sie flüchteten nach Mulinheim und ließen sich dort nieder.
Jahre später fand der Kaiser nach einer Jagd am Main eine gastliche Herberge – die seiner Tochter! Einhard versteckte sich auf dem Dachboden. Karl der Große erkannte seine Tochter zunächst nicht. Sie servierte ihm jedoch seine Leibspeise: Pfannkuchen!! Nachdem der Kaiser probiert hatte, wurde ihm klar, dass die Pfannkuchen nur von Emma sein konnten, und er rief:
„Selig sei die Stadt genannt, da ich meine Tochter wieder fand!!“
Vater und seine Tochter waren versöhnt und seitdem heißt Mulinheim „Seligenstadt“.

Eine entzückende Geschichte, die einfach perfekt zu den verwinkelten Gassen, den schönen Fachwerkhäusern und prächtigen Sehenswürdigkeiten Seligenstadts aus den unterschiedlichsten Epochen, passt. Und Seligenstadt kann auch eine lange Geschichte zurückschauen. Schon die Römer errichteten hier um 100 n. Chr. ein Kastell.

Die liebevoll und aufwendig restaurierte Altstadt rund um den Markplatz entstand im Mittelalter, als Handwerk und Handel Seligenstadt aufblühen ließen.

Der bedeutendste Bau in Seligenstadt ist die Einhard-Basilika St. Marcellinus und Petrus. Hier befinden sich Reliquien der Heiligen Marcellinus und Petrus. Seit 1925 trägt sie den vom Papst Pius XI. verliehenen Ehrentitel einer Basilica minor. Die südlich angrenzende, ehemalige Benediktiner-Klosteranlage mit barocken Flügelbauten und großflächigen Hof- und Gartenanlagen wurde in vollem Umfang restauriert.

Aus der Zeit Friedrich Barbarossas stehen in Seligenstadt zwei weitere Relikte: Vom Palatium am Mainufer, auch Rotes Schloss genannt, steht nur noch die Mainfront aus rotem Sandstein.
Aus gleicher Zeit stammt auch das sog. Romanische Haus in massiver Bauweise aus Stein. Restauriert wurde es 1984. Im 21. Jahrhundert finden dort kulturelle Veranstaltungen statt.

Seligenstadt bietet von ein reiches Kultur- und Vereinsleben, das altes Brauchtum und Traditionen pflegt, aber auch immer die zukünftige Weiterentwicklung im Auge behält.

Seligenstadt am Main ist eine moderne, familienfreundliche und zukunftsorientierte Stadt. Sie verfügt neben der sehenswerten historischen Altstadt, über verschiedene Wohngebiete für jeden Bedarf, über attraktive Gewerbeflächen sowie über eine engagierte Unternehmens- und Wirtschaftsstruktur. Tourismus und Gastronomie sind ein wichtiger Faktor für die Stadt.

Neben einem angenehmen Umfeld, kurzen Wegen ins Rhein-Main-Gebiet und in die Metropole Frankfurt bietet Seligenstadt seinen Einwohnern 7 Kindertagesstätten, zum teil mit angeschlossenen Krippenangeboten. 5 Grundschulen, 1 Haupt- und Realschule, 1 Gymnasium und 1 freie Schule runden das Bildungsangebot ab.

Seligenstadt verfügt über eine eigene Anschlussstelle an die A3 und ist so regional und überregional bestens an das Straßennetz angebunden.

Seligenstadt hat einen Bahnhof an der Bahnstrecke der Odenwaldbahn.

Alle Angaben ohne Gewähr
www.kip.net